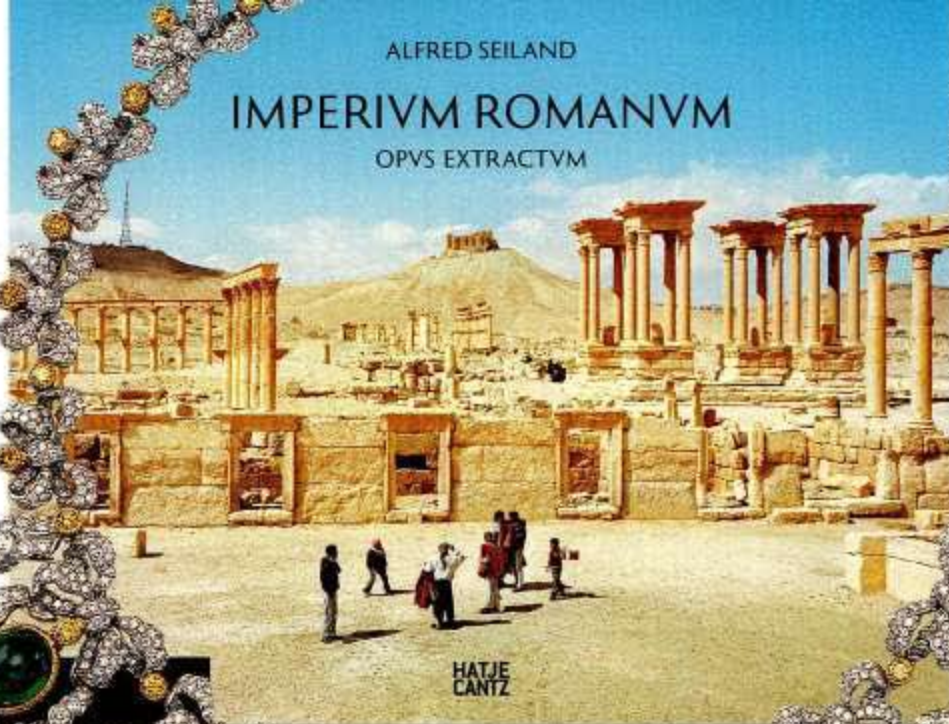


TEMPELRETTEN

Viele Wege führen nach Rom. Doch nie wurden so viele bereist. Für den Bildband „Imperium Romanum“ (Hatje Cantz, 144 S.) besuchte der Fotograf Alfred Seiland Ruinenstätten des einstigen Weltreichs wie Neros Villa in Anzio oder antike Tempel im syrischen Tadmur (re.). Nicht immer, so zeigt Seiland, wird das reiche Erbe dabei respektiert. Ansicht ist der erste Schritt zur Besserung. LI 29,80 Euro, hatjecantz.de



MAESTRA D'ARTE

Mailands Mäzenatin Rossana Orlandi hat nicht nur den richtigen Blick, sondern auch den nötigen Raum: Seit 2002 beherbergt sie in ihrem „Spazio“, einer ehemaligen Krawattenfabrik in der Via Matteo Bandello, einen wahren Kosmos der Künste. Junge Designer wie Wonmin Park und Nika Zupanc zählen zu den besonderen Lieblingen der kleinen großen Avantgardistin. Wie man aus Mode, Kunst und Design gerade das herauspickt, was unsere Zeit am schönsten spiegelt? Die Signora zuckt mit den Achseln: „Alles eine Gefühlsache!“ Und, ganz wichtig: „Die Objekte müssen miteinander kommunizieren.“ Das spricht uns an! JS rossanaorlandi.com



DIE SPÄTE RENAISSANCE DER PRACHT

Die funkelnden Zeiten von Florenz? Gingen auf das Konto der Medici. Aber nun ist ihnen in puncto Prachtentfaltung eine andere Florentiner Familie dicht auf den Fersen: Buccellati kreiert bereits in dritter Generation die atemberaubendsten Preziosen, etwa den „Becher der Musen“. Die Jade-Schale (u.) ist mit 2027 Cabochon-Saphiren und 329,61 Karat so wertvoll, dass Firmenchef Gianmaria Buccellati sie in seine Privatsammlung aufnahm.

Das Smaragdcollier oben hingegen ist noch zu haben. Der Preis? Auf Anfrage. Aber das war auch bei den Medici nie die Frage. SF buccellati.com